



Der Empfang der Ehrenabordnungen der deutschen Bauern. In der Stadthalle zu Hannover empfing Reichsminister Dr. Goebbels die Ehrenabordnungen der deutschen Bauern und übermittelte ihnen den Dank des Führers und der Reichsregierung. Dr. Goebbels im Gespräch mit einem der Mitglieder der Abordnung. (Echel-Bilderdienst - M.)

Bild links: Der Führer ist auf dem Bücksberg eingetroffen und begrüßt unter dem Erntekranz Bauernabordnungen. (Echel-Bilderdienst - M.)



Die Teilnehmer am Erntedankfest auf dem Bücksberg grüßte auf dem Bahnhofsplatz diese riesige Erntekrone. (Echel-Bilderdienst 2 - M.)



Goslar hatte zum Erntedankfest festlich geschmückt. (Weltbild - M.)



Der italienische Propagandaminister Alfieri begrüßt als Gast der Reichsregierung auf dem Erntedankfest Bäuerinnen in ihren schmunzlichen Trachten. (Echel-Bilderdienst - M.)

### Sächsl. Bauern u. Landarbeiter vor dem Führer.

Die sächsische Bauern- und Landarbeiterabordnung, die am Erntedankfest in der Kaiserpfalz bei Goslar in Gegenwart des Führers teilnahm, setzte sich, wie folgt, zusammen: Kreisbauernführer Dr. Kunze aus Seida, Kreisbauernführer Gerhard Heede aus Hilbersdorf, Geschäftsführer Willi Herfurth aus Reinhardtsharmina und Obergärtner Franz Hoffstein aus Martrankhädt.

Kreisbauernführer Kunze tat sich seit Beginn der Erzeugungsschlacht durch ihre musterghiltige Vorbereitung und Durchführung in seinem Betrieb und auch in seiner Kreisbauernschaft besonders hervor. Kreisbauernführer Heede, dessen Familie nachweislich seit 1700 in fortlaufender Linie aus einem Bauerngeschlecht stammt, erwarb sich besondere Verdienste um die Förderung der Nachzucht in der Landesbauernschaft Sachsen. Geschäftsführer Herfurth arbeitet seit 16 Jahren in dem gleichen Betrieb, in dem sein Vater 43 Jahre lang und der Vater seiner Mutter vierzig Jahre lang tätig gewesen waren. Obergärtner Hoffstein arbeitet seit über 45 Jahren bei seinem jetzigen Betriebsführer und richtete 1902 die Baumschulen Göhrich und Albersdorf ein.

Die Landesbauernschaft überreichte bei dem Empfang in Goslar dem Führer eine Blumen vase in ungefähr 45 Zentimeter Höhe aus Weiskener Porzellan, gefüllt mit Blumen.

### Immer wieder tödliche Verkehrs-Unfälle.

Es vergeht kein Tag, an dem wir über tödliche Verkehrsunfälle berichten müssen, trotzdem diese fortgesetzte Verichterstattung allen Verkehrsteilnehmern dauernd die Verpflichtung vor Augen hält, sich auf der Straße der unbedingt notwendigen Vorsicht und Rücksichtnahme auf die Volksgenossen zu befleißigen.

Im Kreislager Krankenhaus starb der Arbeiter Graf aus Sain s b e r g, der auf der Fahrt zur Arbeitsstätte mit dem Krafttrad mit einem Kraftwagen zusammengefahren war.

Vor einigen Tagen war auf der Straße Hartha-Weis n i g der Krafttradfahrer Volatländer verunglückt, wobei seine Begleiterin getötet wurde; jetzt starb auch Volatländer im Krankenhaus Weis n i g.

In Forstheim bei Oberhau fuhr ein von der Arbeit heimkehrender Arbeiter auf dem Fahrrad einen auf der rechten Seite gehenden Fußgänger an; beide stürzten, der Radfahrer so schwer, daß er wenige Stunden später starb, während der Fußgänger unverletzt blieb.

Ein in seinen Folgen sehr bedauerlicher Unfall trug sich in Holtendorf bei Weiskendach (Oberlausitz) zu, wo der Krafttradfahrer Karl Hendler, Vater von sechs K i n d e r n, durch einen Zusammenstoß mit einem Kraftwagen ums Leben kam.

### Turnen, Sport und Spiel.

To, Wilsdruff 1. - Koffelbaude 1. 0:0. Ohne Tore endete dieses Treffen und Wilsdruff verlor damit wieder einen Punkt. Der Schiedsrichter ist nicht ganz schuldig daran, daß dieses Treffen nicht so reibungslos verlaufen ging, wie es sich gehörte. Zwei Elfmeterbälle wandelte er noch in Straßhöhe um und benachteiligte damit Wilsdruff beträchtlich. Auf beiden Seiten gab es genug Vorlegendeiten, nur die Entschlußkraft der beiden Stürme war zu schwach, um zu Erfolgen zu kommen. Den Wilsdruffer Spielern fehlt zurzeit etwas Mannschaftsgeist, offensichtlich ändert sich dieses in Zukunft, um bald wieder zu Erfolgen zu kommen. Das Spiel der Gesa. mußte ausfallen, da bis 15 Uhr Spielverbot war.

#### Fußball in den Bezirken

Kreis Leipzig: SV 99 Leipzig - Sportfreunde Martrankhädt 4:0; Eintracht Leipzig - Helios Leipzig 5:1; TuS Leipzig gegen Spielvereinigung Leipzig 1:3; VfL Olympia 96 Leipzig gegen Sportfreunde Leipzig 0:4; VfB Zwenkau - Viktoria Leipzig 6:2.

Kreis Blauen-Zwickau: SuSC Blauen - Sturm Weiskendach 3:1; 1. Vogtl. FC Blauen - Spielvereinigung Falkenstein 2:2; SV 07 Weiskendach - SC Zwickau 1:0; SV Georgenthal - Konordia Blauen 1:2; 1. FC Reichenbach - FC 02 Zwickau 3:1; VfB Zwenkau - VfB Zwickau 2:1.

Kreis Chemnitz: Teutonia Chemnitz - Germania Mittweida 0:1; SV Gröna - VfB Chemnitz 2:6 (1); Sportfreunde Harthau - Preußen Chemnitz 0:5; VfL Hohenstein-Ernstthal - Rational Chemnitz 2:0; Sportvereinigung Hartmannsdorf - SC Pimbach 2:3.

Kreis Dresden-Bautzen: Sportfreunde 01 Dresden gegen VfL 08 5:3; SV Dresdenia Dresden - VfB 03 Dresden 0:2 (1); SV Südwest Dresden - Sportfreunde Freiberg 4:3; FC Sachjen 1900 Dresden - SV Budissa Bautzen 1:0; Adedeuler SC - SC Pirna 1:3.

#### Fußball am Erntedankfest

In der Gauliga waren am Sonntag alle Vereine beschäftigt gewesen. Der VfB Leipzig mußte doch noch Hartha zum dortigen FC Hartha fahren, weil „sein Fall“ nicht unter dem Erlaß des Reichssportführers fiel; es handelt sich um eine verwaltungstechnische Angelegenheit, die der Gauführer getroffen hatte.

Der Gaumeister Polizei-SV Chemnitz hatte auf eigenen Platz SV Guts Muts Dresden geladen. Es entwickelte sich das erwartete erbitterte Gefecht, das die Polizei vor 7000 Zuschauern nur knapp mit 2:1 zu gewinnen vermochte. Die Dresdener hätten sogar mit 2:1 geführt, wenn der Schiedsrichter beim Stand von 1:1 das Tor für Guts Muts anerkannt hätte (Handspiel). Beide Tore der Chemnitzer schoß Munkelt; Helmchens Elf-Kicker-Ball wurde vom Dresdener Torwart gehalten.

In Dresden fanden sich der Dresdener Sport-Club und SV Wacker Leipzig gegenüber. Obwohl Richard Hofmann als spielerberechtigt erklärt war, trat er nicht beim DSC an. Es war ein heftiges und hartes Ringen, das der DSC mit 5:2 gewann. Zur Pause erreichten die Dresdener 2:1, doch hielten die Leipziger bis 2:2 aus, aber dann spielten die Dresdener sehr überlegen und schossen noch drei Tore.

Der SC Planitz empfing den SV Riesa. Letzterer Sieger über Fortuna und Wacker Leipzig ging wohl mit den besten Aussichten in den Kampf, doch auch die Riesaer vermochten auf dem „heißen Boden“ von Planitz nicht zu Siegerehren zu kommen, obgleich sie zur Pause mit 1:0 in Führung lagen. Aber dann legten sich die Planitzer, von ihrem großen Anhang stark unterstützt, durch und legten knapp und verdient mit 2:1.

Der VfB Leipzig mußte also in Hartha antreten. Es war ein schwerer Gang für die Leipziger, denn nach dem 5:1-Sieg der Harthaer über DSC mußten sich die Vogtländer in besserer Form befinden. Ähnlich wie dem DSC erging es auch den Probtheuern, denn sie mußten beide Punkte in Hartha lassen, unterlassen, wenn auch sehr knapp, mit 2:3 (2:2).

### Reichsfender Leipzig.

#### Dienstag, 6. Oktober.

6.30: Aus Rön: Frühkonzert. Das Westdeutsche Kammerorchester. - 8.30: Aus Königsberg: Ohne Sorgen jeder Morgenkapelle Fritz Borchel. - 9.35: Spielturnen - 10.00: Aus Vahrenth: Hans Schemm zum Gedächtnis. Eine Feiernunde für die Jugend. - 12.00: Mittagskonzert. Es spielt das Kammerorchester. Solist: Professor Edwin Keller (Klavier). - 14.15: Vom Deutschlandfender: Allerlei von zwei bis drei! - 15.00: Für die Frau: Pflanzen auf der Wanderschaft. - 15.20: Sendepause. - 16.00: Kurzweil am Nachmittag. (Schallplatten.) Zwischen: Man kann nie wissen. Kurzhörspiel von Alfred Lehmann. - 17.10: Jugend und Leibesübungen: Voren, Fußball und Rugby. - 17.30: Aus der Welt des Schalles. - 18.00: Aus München: Unterhaltungskonzert. Der Gaumustizung des Traditionshauses der NSDAP, München-Oberhauern. - 19.00: Joseph Handa: Kammermusik. Das Wenzel-Quartett. - 19.45: Reichsfender vom Deutschlandfender: Eröffnung des Winterhilfswertes 1936/37. - 22.00: Nachwachenbericht. - 22.30 bis 24.00: Tanz bis Mitternacht. Das Sachsenorchester.

#### Deutschlandfender: Dienstag, den 6. Oktober 1936.

#### Dienstag, 6. Oktober.

6.30: Aus Rön: Frühkonzert. Das Westdeutsche Kammerorchester. - 10.00: Reichsfender vom Vahrenth: Hans Schemm zum Gedächtnis. Feiernunde für die Jugend. - 10.30: Fröhlicher Rindergarten. - 11.00: Sendepause. - 11.30: Wir helfen alle mit! Aufzug an die Frauen. - 12.00: Aus Saarbrücken: Musik zum Mittag. Das Saarbrücker Unterhaltungsochester. - 15.15: Heimkehr zur Mutter. Hörfolge von Margit Hellberg. - 15.45: Kleine Kantate für gemischten Chor und Streichorchester von Ulrich Meißner. - 16.00: Musik am Nachmittag. Das Orchester des Deutschlandfenders. In der Pause um 16.50: Gesunde Frauen - gesundes Volk. Zur Volkssportwoche. - 18.00: Lieber der Völker. Kavalierische Volkslieder. - 18.40: Politische Zeitungsschau des Traditions Hauses der NSDAP. Zwischenprogramm. - 19.00: Guten Abend, lieber Hörer! Tanz und Klang an der Spree. Unterhaltungsochester des Deutschlandfenders. Alexander Reichburg singt. Als Einlage: Tönende Tageschau. - 19.45: Reichsfender: Eröffnung des Winterhilfswertes 1936/37. - 23.00 bis 24.00: Zur Unterhaltung. (Schallplatten.)